



BURG ELLAR

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Limburg-Weilburg](#) | [Ellar](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Ruine besteht aus einer viereckigen hohen Mauer (22m x 27m Länge) und 2m starke Mauern. Die Burg besaß keinerlei Keller, weder Schießscharten und vermutlich nicht einmal einen Turm.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°30'30.6"N 8°05'37.0"E](#)
Höhe: 289 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Ellar auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

A3 Abfahrt Limburg an der Lahn. Richtung Wetzlar / Gießen über die B49. Danach auf die B54 Richtung Dorchheim. Auf der Höhe Hangenmeilingen über die K481 nach Ellar fahren.
Die Ruine und Kirche sind weithin sichtbar.
Wenige Parkmöglichkeiten an der Kirche.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

01.05 - 30.09 von 9:00 - 19:00 Uhr

Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



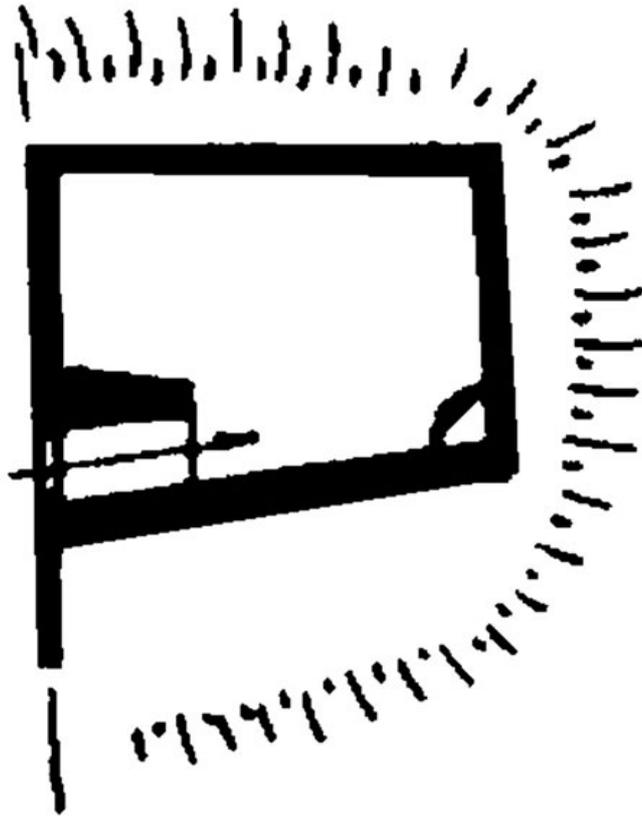
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters. Grundriss-Lexikon | Würzburg, 2000

Historie

Ende 13.Jh. wurde die Burg, zur Sicherung und Kontrolle von zwei alten Reichsstraßen von den Gf. v. Diez, errichtet. Die Burg selbst war mit Burgmannen besetzt.

1323 wurde ein Heinricus als Burggraf zu Ellar im Gefolge des Gf. Emicho v. Nassau-Hadamar erwähnt.

Im 14.Jh. habe verschiedene Adelige den Beinamen Ellar angenommen.

1337-1362 verpfändeten die Gf. v. Diez den Besitz an die Gf. v. Nassau-Hadamar, lösten die aber wieder ein und setzte die Burg wieder instand.

1367 kam die Herrschaft und Burg durch Heiratsgut von der Diezer Grafentochter an den Gf. Eberhard v. Katzenelnbogen.

1372 wurden die Stadtrechte des Ortes, durch Ks. Karl IV, erwirkt, aber es kam nie zu einer Stadtentwicklung.

Um 1400 war Gf. Johann v. I. v. Nassau-Dillenburg im Teilbesitz der Burg.

1408 errichtete Gf. Johann v. I. v. Nassau-Dillenburg mit Gf. Johann v. Katzenelnbogen einen Burgfrieden.

1461-1463 (Mainzer Stiftsfehde) war die Burg Ellar Stützpunkt gegen die auf der Gegenseite stehenden Gf. v. Sayn.

1479 fiel die Grafschaft Katzenelnbogen an Hessen und der Anteil der Herrschaft Ellar hessisch.

1557 im Frankfurter Vertrag kam die Burg in den Besitz an die Gf. v. Nassau-Dillenburg. Danach verlor die Burg ihre Bedeutung und verfiel.

1618-1648 (30j. Krieg) war sie bereits Ruine und wurde als Fluchtburg für die Bevölkerung genutzt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Luthmer, Ferdinand - Die Bau- und Kunstdenkmäler, Lahnggebiet. Band 3 | Frankfurt a.M., 1907

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[DenkxWeb, Kulturdenkmäler in Hessen: Burgruine Ellar](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.01.2022] - Bilder, Grundrisse und Literatur hinzugefügt und Update von weiteren Informationen.

[31.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 04.04.2019 [SD]

IMPRESSUM

© 2022



@Burgenwelt folgen

552 Follower

